

# Veranstaltungs- programm

**P 14/4499/19**

## LEISTUNGEN ZUR SOZIALEN TEILHABE

**30.01.2019, 14.00 Uhr bis 01.02.2019, 13.00 Uhr**  
**Wyndham Hannover Atrium**

### REFERENTINNEN/REFERENTEN

**Kerstin Blochberger**, Bundesverband behinderter und chronisch kranker Eltern – bbe e. V.

**Matthias Dehmel**, wissenschaftlicher Referent, Projekt „Umsetzungsbegleitung Bundesteilhabegesetz“

**Rolf Diener**, Amt für Soziale Dienste, Jugendamtsleitung, Freie Hansestadt Bremen

**Karen Haubenreisser**, Leiterin Q8 Sozialraumentwicklung, Hamburg

**Carl-Wilhelm Rößler**, Rechtsanwalt (angefragt)

**Thomas Schmitt-Schäfer**, Inhaber „transfer – Unternehmen für soziale Innovation“

**Ingo Tscheulin**, Referatsleiter, Amt für Soziales, Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration Hamburg

**Prof. Dr. Erik Weber**, Ev. Hochschule Darmstadt, Professor für Inclusive Education/Integrative Heilpädagogik

**Lars Wilhelms**, Referat V a 5, Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention, Focal Point, Nationaler Aktionsplan, Bundesministerium für Arbeit und Soziales

### LEITUNG

Projekt „Umsetzungsbegleitung BTHG“

### INHALT

Mit dem BTHG soll das überkommene Fürsorgesystem in Deutschland durch ein modernes Teilhaberecht abgelöst werden. Kernstück dieser Reform ist, die Leistungen der Eingliederungshilfe aus dem SGB XII, dem Recht der Sozialhilfe, herauszulösen und im SGB IX zu verankern. Ziel des

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



Deutscher Verein für  
öffentliche und private  
Fürsorge e.V.

BTHG ist es, die Möglichkeiten einer individuellen und den persönlichen Wünschen entsprechenden Lebensplanung und -gestaltung zu stärken.

Die „Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft“ war bisher Teil der Eingliederungshilfeleistung, aber in ihrem Umfang und in ihrer Ausgestaltung völlig unbestimmt. Im Rahmen pflichtgemäßer Ermessensausübung hat jeder Träger bestimmt, welche Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft erforderlich sind und welche nicht. Art und Umfang der Leistungen weisen zum Teil erhebliche Unterschiede auf.

Mit der Gesetzesänderung wird die Leistungsgruppe „Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft“ (§ 55 SGB IX i.d.F. bis 31.12.2017) umbenannt in „Leistungen zur sozialen Teilhabe“. Bisher waren die Leistungen zur Sozialen Teilhabe in SGB IX und SGB XII geregelt und in der Eingliederungshilfe-Verordnung konkretisiert. Künftig werden sie in Teil 1 des SGB IX (§§ 76 ff. SGB IX) und für die Eingliederungshilfe ab 2020 in Teil 2 des SGB IX (§§ 113 ff. SGB IX) zusammengefasst und neu strukturiert.

## ZIELE

Die Teilnehmenden werden sich im Rahmen der Veranstaltung mit der neuen Rechtslage zum 1. Januar 2020 vertraut machen. Es werden Voraussetzungen und Wege zur Ausgestaltung einer sozialraum- und lebensweltorientierten Eingliederungshilfe anhand von Beispielen dargestellt. Die Teilnehmenden erhalten Gelegenheit, sich über die Entwicklung neuer Leistungen, eines inklusiven Sozialraums und sinnvolle Organisationsentwicklung auszutauschen.

## ZIELGRUPPEN

Die Veranstaltung richtet sich vorrangig an Mitarbeiter/innen von (zukünftigen) Trägern der Eingliederungshilfe, an Mitarbeiter/innen von Leistungserbringern für Fachleistungen der Eingliederungshilfe und an Vertreter/innen der „maßgeblichen Interessenvertretungen“ von Menschen mit Behinderungen.

## PROGRAMMVERLAUF

### MITTWOCH – NACHMITTAG, 30.01.2019

**Uhrzeit**

**Programmpunkt**

**13.00**

**Mittagessen/Mittagsimbiss**

14.00

Begrüßung und Einführung in die Tagung  
*Matthias Dehmel*

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



Deutscher Verein für  
öffentliche und private  
Fürsorge e.V.

|              |   |
|--------------|---|
| 14.15        | Das Bundesteilhabegesetz im Überblick <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hintergrund des Bundesteilhabegesetzes</li> <li>• Wesentliche Änderungen und Inkrafttreten des Bundesteilhabegesetzes</li> <li>• Projekt „Umsetzungsbegleitung Bundesteilhabegesetz“</li> <li>• Umsetzungsstand BTHG</li> </ul> <i>Matthias Dehmel</i> |
| 14.45        | Personenzentrierung und Sozialraumgestaltung<br><i>Prof. Dr. Erik Weber</i>   |
| 15.45        | Moderierte Diskussion im Plenum<br><i>Moderation: Matthias Dehmel</i>   |
| <b>16.15</b> | <b>Kaffeepause</b>  |
| 16.30        | Die Schaffung inklusiver Sozialräume aus der Sicht des Bundes<br><i>Lars Wilhelms, BMAS</i>   |
| 17.30        | Moderierte Diskussion im Plenum, Zusammenfassung und Ausblick<br><i>Moderation: Matthias Dehmel</i>   |
| <b>18.00</b> | <b>Abendessen</b>   |

## DONNERSTAG, 31.01.2018

| Uhrzeit      | Programmpunkt  |
|--------------|--|
| 09.00        | Begrüßung, Einführung in den Tag<br><i>Matthias Dehmel</i>   |
| 09.05        | Leistungen zur Sozialen Teilhabe nach Kapitel 6 SGB IX Teil 2 n.F.<br><i>Thomas Schmitt-Schäfer, transfer</i>  |
| <b>10.45</b> | <b>Kaffeepause</b>   |
| 11.00        | Arbeitsgruppen<br><br>AG 1 – „einfache“ vs. „qualifizierte Assistenz“<br>Input: Carl-Wilhelm Rößler (angefragt)<br><i>Moderation: Annett Löwe</i><br><br>AG 2 – Sozialraumorientierte Eingliederungshilfe<br>Input: Prof. Dr. Erik Weber<br><i>Moderation: Matthias Dehmel</i> |
| <b>12.30</b> | <b>Mittagessen</b>   |

Gefördert durch:

|              |   |
|--------------|---|
| 13.30        | Fortsetzung der Arbeitsgruppen 1 & 2  |
| <b>14.30</b> | <b>Wechsel der Arbeitsgruppen</b>   |
| 14.30        | Arbeitsgruppen  |
|              | AG 3 - Abgrenzung Eingliederungshilfe und Pflege<br>Input: Ingo Tscheulin, BASFI Hansestadt Hamburg<br><i>Moderation: Annett Löwe</i>   |
|              | AG 4 - Leistungen für Mütter und Väter mit Behinderungen bei der Versorgung und Betreuung ihrer Kinder<br>Input: Kerstin Blochberger, Bundesverband behinderter und chronisch kranker Eltern – bbe e. V.<br>Input: Rolf Diener, Amt für Soziale Dienste, Jugendamtsleitung, Freie Hansestadt Bremen<br><i>Moderation: Matthias Dehmel</i> |
| 16.00        | <b>Kaffeepause</b>  |
| 16.30        | Fortsetzung der Arbeitsgruppen 3 & 4  |
| 17.30        | Galerierundgang   |
| <b>18.00</b> | <b>Abendessen</b>   |

### FREITAG - VORMITTAG, 01.02.2018

| Uhrzeit      | Programmpunkt   |
|--------------|---|
| 09.00        | Begrüßung und Einführung in den Tag   |
| 09.10        | Vorstellung eines Modellprojekts<br><i>N.N.</i>   |
| <b>10.30</b> | <b>Kaffeepause</b>  |
| 11.00        | Sozialräumliche Leistungserbringung mit Budgets am Beispiel des Projekts „QPlus – Neue Unterstützungsformen im Quartier“<br><i>Karen Haubenreisser, Leiterin Q8 Sozialraumentwicklung, Hamburg</i><br><i>Ingo Tscheulin, BASFI Hansestadt Hamburg</i> |
| 12.15        | Zusammenfassung und Abschluss<br><i>Matthias Dehmel</i>   |
| <b>12.30</b> | <b>Mittagessen/Mittagsimbiss</b>  |
| 13.00        | Ende der Veranstaltung  |

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



Deutscher Verein für  
öffentliche und private  
Fürsorge e.V.

## ANMELDUNG BITTE BIS

10.01.2019

## VERANSTALTUNGSORT

Wyndham Hannover Atrium  
Karl-Wiechert-Allee 68  
30625 Hannover

## KONTAKT *(fachliche Fragen)*

Matthias Dehmel (Projekt „Umsetzungsbegleitung Bundesteilhabegesetz“)  
Telefon: 030 62980-518  
[steinmueller@umsetzungsbegleitung-bthg.de](mailto:steinmueller@umsetzungsbegleitung-bthg.de)

## KONTAKT *(organisatorische Fragen)*

John Richter  
Telefon: 030 62980-606  
[j.richter@deutscher-verein.de](mailto:j.richter@deutscher-verein.de)

## KOSTEN

### VERANSTALTUNGSKOSTEN DEUTSCHER VEREIN

Mitglieder

**160 Euro**

Nichtmitglieder

**200 Euro**

*Anmeldung und Zahlung an den Deutschen Verein.*

## ANMELDUNG

Bitte nutzen Sie die Onlineanmeldung auf unserer Webseite:

<https://umsetzungsbegleitung-bthg.de/veranstaltungen/termine/vv-soziale-teilhabe/>

### HOTELZIMMERRESERVIERUNG

Der Deutsche Verein hat ein Zimmerkontingent im Wyndham Hannover Atrium Hotel für die Teilnehmenden reserviert.

**Kosten:** € 65,00 pro Nacht/inkl. Frühstück

**Die Kontaktangaben über die Zimmerreservierung erhalten Sie mit der Zusage zur Veranstaltung.**

**Die Kosten der Verpflegung während der Veranstaltung übernimmt der Veranstalter.**

**Nach dem Anmeldeschluss erhalten Sie eine Teilnahmezusage durch den Deutschen Verein mit**

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



Deutscher Verein für  
öffentliche und private  
Fürsorge e.V.

Rechnung oder eine Teilnahmeabsage.

## JETZT MITGLIED WERDEN



Wir bieten für alle, die in der Sozialpolitik, im Sozialrecht und in der sozialen Arbeit tätig sind, ein gemeinsames Forum. Werden Sie Teil einer starken Gemeinschaft!

### IHRE VORTEILE

- ✓ 25 % der Teilnahmegebühren bei **Fachveranstaltungen** sparen
- ✓ **Netzwerk ausbauen** und Kontakte zu relevanten Akteuren knüpfen
- ✓ **Impulse geben** für Positionen und Empfehlungen
- ✓ **Fachzeitschrift** „Nachrichtendienst NDV“ kostenlos beziehen
- ✓ Zugriff auf digitale Services im **Mitgliederportal**
- ✓ **Sozialrechtsgutachten** von allg. Interesse i.d.R. kostenfrei erhalten

Diana Pech, Mitgliederwesen: 030 62980 - 627, [pech@deutscher-verein.de](mailto:pech@deutscher-verein.de) | [www.deutscher-verein.de](http://www.deutscher-verein.de)

### VERANSTALTER

Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V.

Michaelkirchstr. 17/18, D-10179 Berlin-Mitte

Telefon +49(0) 30/62980-0

Telefax +49(0) 30/62980-150

E-Mail: [kontakt@deutscher-verein.de](mailto:kontakt@deutscher-verein.de)

Internet: [www.deutscher-verein.de](http://www.deutscher-verein.de)

[verein.de](http://verein.de)

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages